

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

INHALT

SEITE

Dritte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 26.07.2016	2
Auslaufordnung für Wahlpflichtmodule für die Bachelor- und Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 26.07.2016	8

HERAUSGEBER

Die Rektorin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Universitätsstraße 1 · 40225 Düsseldorf · www.hhu.de

REDAKTION

Stabsstelle Justitiariat · Gebäude 16.11
Telefon 0211 81-11518 · justitiariat@hhu.de

**DRITTE ORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER PRÜFUNGSORDNUNG
FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE
AN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF
VOM 26.07.2016**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW 2014 Seite 547), hat die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf die folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 15.02.2013, zuletzt geändert am 04.09.2015, wird wie folgt geändert:

1) § 6 Absatz 3 Satz 3 wird wie folgt neu gefasst:

„Der Umfang mündlicher Prüfungen beträgt in der Regel jeweils 15-25 Minuten.“

2) § 15 Absatz 2 wird um folgenden Satz 4 ergänzt:

„Bei Änderung von Wahlpflichtmodulen regelt näheres die Auslaufordnung zu Wahlpflichtmodulen.“

3) Die Liste der Wahlpflichtmodule im Anhang wird wie folgt neu gefasst:

Liste der Wahlpflichtmodule im Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre

Betriebswirtschaftliche Wahlpflichtmodule [16 ECTS-Punkte]

Modul MW05	Marketing
Modul MW06	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Modul MW16	Personalmanagement
Modul MW17	Entrepreneurial Management

Betriebswirtschaftliche Wahlpflichtmodule [8 ECTS-Punkte]

Modul MW18	Organizational Behavior
Modul MW19	Personalwirtschaftliches Praxisseminar
Modul MW40	Advanced Theories in Accounting and Control
Modul MW41	Accounting and Control: Research and Practice
Modul MW42	Advanced Entrepreneurial Finance
Modul MW43	Entrepreneurial Finance: Research and Practice

Modul MW44	Bankbilanzierung
Modul MW45	Praxisseminar Unternehmensbewertung
Modul MW46	Finanzintermediation
Modul MW47	Bank Management and Financial Services
Modul MW48	Fallstudienwettbewerb „MBA-ICC Montréal“
Modul MW49	Microfoundations of Strategy and Firm Performance

Volkswirtschaftliche Wahlpflichtmodule [16 ECTS-Punkte]

Modul MW08	Internationale Finanzmärkte
Modul MW14	Monetäre Ökonomik
Modul MW28	International Trade
Modul MW31	Advanced Economic Theory

Volkswirtschaftliche Wahlpflichtmodule [8 ECTS-Punkte]

Modul MW60	Netzwerk- und Informationsgüterökonomik
Modul MW61	Regulierungsökonomik
Modul MW62	Advanced Labour Economics
Modul MW63	Ökonomie der Sozialpolitik
Modul MW64	Advanced Econometrics I
Modul MW65	Advanced Econometrics II
Modul MW66	Advanced Topics in Empirical Economics
Modul MW67	Commodity Markets
Modul MW68	Spieltheorie
Modul MW69	Industrieökonomik
Modul MW70	Competition Policy: Advanced Topics
Modul MW71	Competition Economics: Advanced Topics
Modul MW72	Competition Policy and Theory
Modul MW73	Empirische Wettbewerbsökonomik
Modul MW74	Wirtschaftspolitische Beratung und Politikevaluation
Modul MW75	Wirtschaftspolitische Beratung: Theorie und Praxis
Modul MW76	Experimentelle Ökonomie

Modul MW77

Verhaltensökonomie

Sonstige Wahlpflichtmodule [16 ECTS-Punkte]

Modul MW11

Wirtschaftspsychologie

Modul MW12

Kunst- und Kulturmanagement

Modul MW13

Steuerrecht

Sonstige Wahlpflichtmodule [8 ECTS-Punkte]

Modul MW80

Intermediate Econometrics

Mögliche Kombinationsbeschränkungen von Wahlpflichtmodulen werden gemäß

§ 15 Absatz 2 beschlossen und veröffentlicht.

4) Die Liste der Schwerpunktbildung im Anhang wird wie folgt neu gefasst:

Schwerpunktbildungen im Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre

Betriebswirtschaftliche Schwerpunkte

Schwerpunkt	Wahlpflichtmodule des Schwerpunkts
„Accounting and Taxation“	MW06 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
	MW13 Steuerrecht
	MW40 Advanced Theories in Accounting and Control
	MW41 Accounting and Control: Research and Practice
	MW44 Bankbilanzierung
	MW45 Praxisseminar Unternehmensbewertung

„Finance“	MW08 Internationale Finanzmärkte MW14 Monetäre Ökonomik MW31 Advanced Economic Theory MW42 Advanced Entrepreneurial Finance MW43 Entrepreneurial Finance: Research and Practice MW44 Bankbilanzierung MW46 Finanzintermediation MW47 Bank Management and Financial Services
„Human Resources Management“	MW11 Wirtschaftspsychologie MW16 Personalmanagement MW18 Organizational Behavior MW19 Personalwirtschaftliches Praxisseminar
„Unternehmensführung“	MW05 Marketing MW16 Personalmanagement MW17 Entrepreneurial Management MW18 Organizational Behavior MW19 Personalwirtschaftliches Praxisseminar MW40 Advanced Theories in Accounting and Control MW41 Accounting and Control: Research and Practice MW45 Praxisseminar Unternehmensbewertung
„Entrepreneurship“	MW17 Entrepreneurial Management MW42 Advanced Entrepreneurial Finance MW43 Entrepreneurial Finance: Research and Practice

Volkswirtschaftliche Schwerpunkte

Schwerpunkt	Wahlpflichtmodule des Schwerpunkts
„Finanzmärkte“	MW08 Internationale Finanzmärkte MW14 Monetäre Ökonomik MW46 Finanzintermediation MW47 Bank Management and Financial Services
„Wettbewerb und Regulierung“	MW60 Netzwerk- und Informationsgüterökonomik MW61 Regulierungsökonomik MW68 Spieltheorie MW69 Industrieökonomik MW70 Competition Policy: Advanced Topics MW71 Competition Economics: Advanced Topics MW72 Competition Policy and Theory MW73 Empirische Wettbewerbsökonomik MW74 Wirtschaftspolitische Beratung und Politikevaluation MW75 Wirtschaftspolitisch Beratung: Theorie und Praxis

Sonstige Schwerpunkte

Schwerpunkt	Wahlpflichtmodule des Schwerpunkts
„Econometrics“	MW64 Advanced Econometrics 1 MW65 Advanced Econometrics 2 MW66 Advanced Topics in Empirical Economics MW67 Commodity Markets MW73 Empirische Wettbewerbsökonomik Für den Ausweis des Schwerpunktes sind in jedem Fall die Module MW64, MW65 und MW66 zu belegen.

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Kraft. Sie gilt für alle Studierende, die das Masterstudium der Volkswirtschaftslehre ab dem 01.10.2016 aufgenommen haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 06.07.2016

Düsseldorf, den 26.07.2016

Die Rektorin
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Anja Steinbeck
(Univ.-Prof. Dr. iur.)

**AUSLAUFORDNUNG FÜR WAHLPFLICHTMODULE FÜR DIE BACHELOR UND
MASTERSTUDIENGÄNGE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE UND VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE
DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT
DÜSSELDORF VOM 26.07.2016**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. Seite 547) hat die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf die folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät veröffentlicht in jedem Jahr eine Liste der im folgenden Studienjahr angebotenen Wahlpflichtmodule. Laufen bestimmte Wahlpflichtmodule aus, so wird seitens der Fakultät sichergestellt, dass drei Prüfungstermine für die auslaufenden Module angeboten werden.

§ 2

(1) Sollten Studierende nach Ablauf der in § 1 genannten drei Prüfungstermine ein nicht mehr angebotenes Wahlpflichtmodul noch nicht bestanden haben und noch nicht in Anspruch genommene Prüfungsversuche vorliegen, so sind diese verbleibenden Prüfungsversuche in ein anderes Wahlpflichtmodul gemäß des jeweils aktuellen Angebots von Wahlpflichtmodulen zu übertragen.

(2) Der Studierenden- und Prüfungsverwaltung ist innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse des letzten angebotenen Prüfungstermins schriftlich anzuzeigen, in welche Wahlpflichtmodule die verbleibenden Versuche übertragen werden. Erfolgt diese Anzeige nicht, so werden die verbleibenden Prüfungsversuche auf ein von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät benanntes Wahlpflichtmodul automatisch übertragen.

§ 3

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 06.07.2016.

Düsseldorf, den 26.07.2016

Die Rektorin
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Anja Steinbeck
(Univ.-Prof. Dr. iur.)